

## Sicherheitsdatenblatt

### Magnetit in Leinöl

#### \*1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

##### -Angaben zum Produkt

**-Handelsname:** *Magnetit in Leinöl*

**-Produkt-Code für Farben und Lacke:** keine Einstufung möglich

**-Verwendung des Stoffes / der Zubereitung:** Farben und Lacke, Künstler- und Restauratorenbedarf

##### -Hersteller/Lieferant:

Enzinger  
Werkstätten  
für Denkmalpflege  
Weidacherfeld 7a  
D - 83317 Oberteisendorf  
Tel: 0049.(0)8666.929341  
Fax: 0049.(0)8666.929342

**-Notfallauskunft:** siehe letzten 3 Seiten

#### \*2 Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

##### -Chemische Charakterisierung

Magnetit und Leinöl

Gefährliche Inhaltsstoffe:		
Keine klassifizierungspflichtigen Stoffe	Leinöl R 10	20%

##### -Zusätzliche Hinweise:

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

*Handelsname: Magnetit in Leinöl*

#### \*3 Mögliche Gefahren

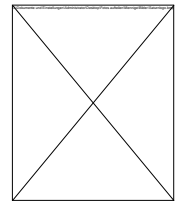
##### -Gefahrenbezeichnung:



Evtl. Selbstentzündung des Leinöls

##### -Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Das Produkt wird als nicht gefährliche eingestuft.



#### \*4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

**-Nach Einatmen:** ---

**-Nach Hautkontakt:** Haut mit Wasser und Seife waschen. Keine Lösungsmittel und Verdünnungen verwenden

**-Nach Augenkontakt:** Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten (ca. 10-15 min) unter fließendem Wasser abspülen. Bei anhaltender Reizung der Augen Arzt konsultieren.

**-Nach Verschlucken:** Viel Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen auslösen. Gabe von medizinischem Kohlepulver. Bei Einnahme größerer Mengen oder bei anhaltendem Unbehagen ärztlichen Rat einholen.

#### \*5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**-Geeignete Löschmittel:**

Bevorzugt Pulver, sonst Schaum, Kohlendioxid, Sprühwasser oder Wasserdampf. Nicht mit direktem Wasserstrahl löschen.

**-Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** keine bekannt

**-Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:** Bei reichlicher Luftzufuhr entsteht Kohlendioxid und Wasserdampf. Bei mangelnder Luftzufuhr Kohlenmonoxid, Ruß und möglicherweise gefährliche Crackprodukte.

**-Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung:** Feuer erzeugt dichten schwarzen Rauch, der Verbrennungsprodukte beinhaltet. Umluftunabhängiges Atemschutzgerät kann erforderlich sein. Geschlossene Gebinde, die dem Feuer ausgesetzt sind, mit Sprühwasser kühlen. Löschwasser sollte nicht in Gewässer gelangen

#### \*6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Ausreichende Lüftung sicherstellen.

Die Schutzmaßnahmen in Abschnitt 8 und 10 (Selbstentzündungsgefahr) beachten.

Ausgelaufene Flüssigkeit auf Böden mit einem nassen Tuch reinigen oder mit unbrennbaren Materialien wie Sand, Erde, Granulat eindämmen und in einen gekennzeichneten luftdichten Behälter füllen; anschließend nach Maßgabe der behördlichen Vorschriften entsorgen. Mit Reinigungsmittel (Leinölseife, Schmierseife) säubern, keine Lösemittel verwenden.

Nicht in Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Größere Mengen ins Wasser ausgelaufener Flüssigkeit mit schwimmfähigen Bindemitteln aufnehmen und zuständige Behörde informieren.

#### \*7 Handhabung und Lagerung

**-Handhabung:**

**-Hinweise zum sicheren Umgang:**

Keine besonderen Schutzmaßnahmen erforderlich.

**-Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

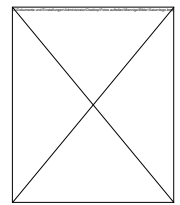
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Atemschutzgeräte bereithalten.

**-Lagerung:**

**-Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Behälter trocken und dicht verschlossen an einem kühlen gut gelüfteten Ort aufbewahren.



Von jeglichen Zünd- und Hitzequellen sowie offenem Feuer fernhalten.

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

**-Zusammenlagerungshinweise:** Nicht erforderlich

**-Lagertemperatur:** Frostfrei und bei max. 40°C trocken lagern.

**-Lagerklasse:**

**-Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Entzündlich / Selbstentzündlich

## \*8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

**-Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** keine

**-Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten (DE):**

Es sind keine technischen Schutzmaßnahmen nötig.

**-Persönliche Schutzausrüstung:**

**-Atemschutz:** Nicht nötig, für gute Lüftung sorgen.

**-Handschutz:** Nach Gebrauch Hände mit warmen Wasser und Seife waschen.

**-Augenschutz:** Schutzbrille tragen

**-Körperschutz:** normale Arbeitskleidung

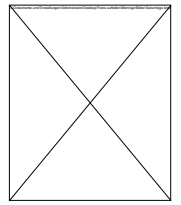
## \*9 Physikalisch-chemische Eigenschaften

-Allgemeine Angaben	
Form:	Zäh-Flüssig
Farbe:	Grauschwarz
Geruch:	Charakteristisch nach Leinöl
-Zusatandsänderung Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Nicht bestimmt.
Siedepunkt/Siedebereich:	Nicht bestimmt
-Flammpunkt:	40°C
-Selbstentzündlichkeit	Das Produkt ist selbstentzündlich
-Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
-Dichte bei 20°C:	Nicht bestimmt
-Löslichkeit in/Mischbarkeit mit Wasser:	Nicht bzw. wenig mischbar.
-pH-Wert:	Die Bestimmung des pH-Wertes bei wenig wassermischbaren Produkten nicht sinnvoll.
-Viskosität: Dynamisch bei 20°C:	Nicht bestimmt
-Lösemitteltrennprüfung:	Nicht bestimmt

## \*10 Stabilität und Reaktivität

**-Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Kapitel 7). Magnetitgetränkte Textilien und Abfälle können unter ungünstigen Bedingungen zur Selbstentzündung führen. Daher nicht unbeaufsichtigt lassen und in luftdicht verschlossenen wassergefüllten Behältern lagern oder in Wasser tränken. Den



Kontakt mit starken Oxidationsmitteln meiden.

**-Gefährliche Reaktionen:** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**-Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

### \*11 Angaben zur Toxikologie

**-Akute Toxizität:**

**-Primäre Reizwirkung:**

**-an der Haut:** bei längerem Kontakt leichte Reizwirkung möglich

**-am Auge:** bei längerem Kontakt leichte Reizwirkung möglich

**-Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

**-Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Bei Verschlucken sind keine toxischen Reaktionen zu erwarten. Allergische Reaktionen nicht bekannt

### \*12 Angaben zur Ökologie

**-Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):**

Magnetit in Leinöl wird nicht als umweltschädlich angesehen und ist vollständig biologisch abbaubar. Dennoch nicht in Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

**-Allgemeine Hinweise:**

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen  
Produkt nicht in Gewässer oder Boden gelangen lassen.

### \*13 Hinweise zur Entsorgung

**-Produkt:**

**-Empfehlung:**

Darf zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Magnetitgetränkte Textilien und Abfälle können unter ungünstigen Bedingungen zur Selbstentzündung führen.

Nicht in Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Unter Beachtung der behördlichen Vorschriften können die Farbreste einer geeigneten Verbrennungsanlage oder Deponie bzw. Recycling zugeführt werden.

**-Ungereinigte Verpackungen:**

**-Empfehlung:**

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

### \*14 Angaben zum Transport

**-Transport/weitere Angaben:** entfällt

### \*15 Vorschriften

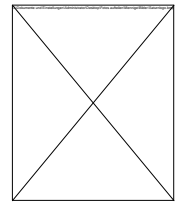
**-Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV nicht kennzeichnungspflichtig

**-Wassergefährdungsklasse:** 0 NWG, nicht wassergefährdend.

### \*16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.



## **-Relevante R-Sätze**

10 entzündlich / selbstentzündlich

## **Gift-Notrufe**

### **Berlin**

Giftnotruf Berlin

Berliner Betrieb für Zentrale Gesundheitliche Aufgaben (BBGes) - Institut für Toxikologie

Oranienburger Str. 285

13437 Berlin

Tel.: +49-30-19 24 0 / +49-30-30 68 6-7 11

Fax: +49-30-30 68 6-7 99

Email: [mail@giftnotruf.de](mailto:mail@giftnotruf.de)

WWW: <http://www.giftnotruf.de>

### **Bonn**

Informationszentrale gegen Vergiftungen

Zentrum für Kinderheilkunde - Universitätsklinikum Bonn

Adenauerallee 119

53113 Bonn

Tel.: +49-228-19 24 0 / +49-228-28 7-3 32 11

Fax: +49-228-28 7-3 32 78 / +49-228-28 7-3 33 14

Email: [gizbn@ukb.uni-bonn.de](mailto:gizbn@ukb.uni-bonn.de)

WWW: <http://www.giftzentrale-bonn.de>

### **Erfurt**

Gemeinsames Giftinformationszentrum der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen (GGIZ)

Nordhäuser Str. 74

99089 Erfurt

Tel.: +49-361-73 07 30

Fax: +49-361-73 07 31 7

Email: [ggiz@ggiz-erfurt.de](mailto:ggiz@ggiz-erfurt.de)

WWW: <http://www.ggiz-erfurt.de>

### **Freiburg**

Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg (VIZ)

Universitätsklinikum Freiburg - Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin

Mathildenstraße 1

79106 Freiburg

Tel.: +49-761-19 24 0

Fax: +49-761-27 0-4 45 7

Email: [giftinfo@uniklinik-freiburg.de](mailto:giftinfo@uniklinik-freiburg.de)

WWW: <http://www.giftberatung.de>

### **Göttingen**

Giftinformationszentrum-Nord der Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein (GIZ-Nord)

Universitätsmedizin Göttingen - Georg-August-Universität

Robert-Koch-Str. 40

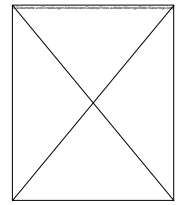
37075 Göttingen

Tel.: +49-551-19 24 0 / +49-551-38 31 80

Fax: +49-551-38 31 88 1

Email: [giznord@giz-nord.de](mailto:giznord@giz-nord.de)

WWW: <http://www.giz-nord.de>



## Homburg

Informations- und Behandlungszentrum für Vergiftungen  
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin  
Gebäude 9  
66421 Homburg/Saar  
Tel.: +49-6841-19 24 0  
Fax: +49-6841-16 28 43 8  
Email: [giftberatung@uniklinikum-saarland.de](mailto:giftberatung@uniklinikum-saarland.de)  
WWW: <http://www.uniklinikum-saarland.de/giftzentrale>

## Mainz

Beratungsstelle bei Vergiftungen  
II. Medizinische Klinik und Poliklinik der Universität  
Langenbeckstr. 1  
55131 Mainz  
Tel.: +49-6131-19 24 0 / +49-6131-232466  
Fax: +49-6131-17 66 05  
Email: [giftinfo@giftinfo.uni-mainz.de](mailto:giftinfo@giftinfo.uni-mainz.de)  
WWW: <http://www.giftinfo.uni-mainz.de>

## München

Giftnotruf München  
Toxikologische Abteilung der II. Medizinischen Klinik des Klinikums rechts der Isar - Technischen Universität  
München  
Ismaninger Str. 22  
81675 München  
Tel.: +49-89-19 24 0  
Fax: +49-89-41 40 24 67  
Email: [tox@lrz.tum.de](mailto:tox@lrz.tum.de)  
WWW: <http://www.toxinfo.org>

## Nürnberg

Giftinformationszentrale Nürnberg, Med. Klinik 2, Klinikum Nürnberg  
Universität Erlangen-Nürnberg  
Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1  
90419 Nürnberg  
Tel.: +49-911-39 8-2 45 1  
Fax: +49-911-39 8-2 19 2  
Email: [giftnotruf@klinikum-nuernberg.de](mailto:giftnotruf@klinikum-nuernberg.de)  
WWW: (<http://www.giftinformation.de>, z. Zt. abgeschaltet, letzter Prüfaufruf 27.12.2009)

---

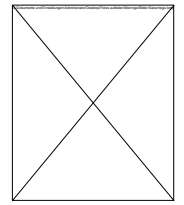
## Wien

Vergiftungsinformationszentrale Wien Gesundheit Österreich GmbH  
Stubenring 6  
1010 Wien  
Österreich  
Notruf-Tel.: +43-1-40 6-43 43 Tel.: +43-1-40 6-68 98  
Fax: +43-1-40 4-00 42 25 Email: [viz@meduniwien.ac.at](mailto:viz@meduniwien.ac.at) Diese E-Mail-Adresse ist gegen Spambots geschützt!  
JavaScript muss aktiviert werden, damit sie angezeigt werden kann. WWW: <http://www.meduniwien.ac.at/viz/>

## Zürich

Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum (STIZ)  
Freiestrasse 16  
8028 Zürich

[www.mennige.com](http://www.mennige.com)



Schweiz

Notruf-Tel.: + 41 44 251 51 51

(Notrufnummer nur für die Schweiz: 145)

Tel.: + 41 44 25 16 66 6

Fax: + 41 44 25 28 83 3

Email: [info@toxi.ch](mailto:info@toxi.ch) Diese E-Mail-Adresse ist gegen Spambots geschützt! JavaScript muss aktiviert werden, damit sie angezeigt werden kann.

WWW: <http://www.toxi.ch>